



Deportation von Juden am Bahnhof Krakau, nach 1940

Schirmherr: Oberbürgermeister Christian Ude

Kooperationspartner:

Arbeit und Leben München, DGB-Bildungswerk Bayern, Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V., Regionale Arbeitsgruppe München, Kreisjugendring München-Stadt, Memento e.V., Münchner Volkshochschule, SJD- Die Falken Landesverband Bayern, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes VVN/BdA

Mit Unterstützung von:

BayernForum der Friedrich-Ebert-Stiftung, Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände Nürnberg, Kulturreferat der Landeshauptstadt München, Kulturstiftung Stadtparkasse München, Münchner Stadtbibliothek, Petra Kelly Stiftung, Stadtarchiv München

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei!

Titelbild: Reichsbahner werben für das NS-Winterhilfswerk, 1941
Bildnachweis: Stadtarchiv München, Stadtarchiv Krakau, DB Museum Nürnberg
Ausstellungskonzept: Dr. Andreas Heusler, Dr. Sabine Schalm
Gestaltung: Büro Müller-Rieger, Monika Müller-Rieger, Son Luu Vu
 V.i.S.d.P. Ilse Macek, Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V., Regionale Arbeitsgruppe München

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

Vorträge mit Diskussion im DGB Haus, Ludwig-Koch-Saal

- Mo., 22.06.2009** KZ auf Schienen: SS-Eisenbahnbaubrigaden, 19:00 Uhr
C232c-09/2
Dr. Karola Fings (Köln)
- Mi., 01.07.2009** Deportierte und Deportee – Die Rolle 19:00 Uhr
C232a-09/2
der Reichsbahn beim Judenmord, Alfred Gottwaldt (Berlin)
- Mi., 15.07.2009** Die Ghettoisierung und Deportation 19:00 Uhr
C232d-09/2
der jüdischen Münchner, Maximilian Strnad, M.A. (München)
- Mi., 22.07.2009** Widerstand von Eisenbahnern 19:00 Uhr
C232b-09/2
in München und Bayern 1933-1945, Dr. Gerhard Neumeier (Erfurt)

Zeitzeugengespräche

- Di., 23.06.2009** Walter Nabholz (München) 19:00 Uhr
C231a-09/2
BayernForum der FES, Prielmayerstr. 3, [4. Stock, Elisenhof]
- Di., 30.06.2009** Hugo Höllenreiner (Ingolstadt) 11:00 Uhr
C231b-09/2
BayernForum der FES, Prielmayerstr. 3, [4. Stock, Elisenhof]
- Di., 07.07.2009** Karl Rom (Hohenschäftlarn) 11:00 Uhr
C231c-09/2
DGB Haus, Raum T.0.03, Schwanthalerstr. 64
- Di., 14.07.2009** Henny Seidemann (München) 11:00 Uhr
C231d-09/2
DGB Haus, Raum T.0.06, Schwanthalerstr. 64
- Do., 30.07.2009** Abba Naor (Israel) 19:00 Uhr
C231e-09/2
BayernForum der FES, Prielmayerstr. 3, [4. Stock, Elisenhof]

Filmreihe

- Do., 25.06.2009** Menschliches Versagen (D 2008; R: Michael Verhoeven) 19:00 Uhr
C233b-09/2
Der Regisseur Michael Verhoeven ist anwesend
Gasteig, Vortragssaal der Bibliothek, Rosenheimer Str. 5
- Do., 09.07.2009** Shoah (Ausschnitte) (F 1985; R: Claude Lanzmann) 19:00 Uhr
C233a-09/2
Moderation: Dr. Anne-Barb Hertkorn
Gasteig, Vortragssaal der Bibliothek, Rosenheimer Str. 5
- Do., 23.07.2009** Ludwig Koch. Der mutige Weg eines politischen 19:00 Uhr
C233c-09/2
Menschen (D 2000; R: Katrin Seybold)
Moderation: Linda Schneider
DGB Haus, Ludwig-Koch-Saal, Schwanthalerstr. 64

Ortsbegehungen

- Sa., 27.06.2009** Ehemaliges Zwangsarbeiterlager Ehrenbürgstraße 14:00 Uhr
A043a-09/2
Dr. Sabine Schalm
Treffpunkt: Ehrenbürgstr. 9
- Sa., 11.07.2009** Ehemaliges Reichsbahnausbesserungswerk 14:00 Uhr
A043b-09/2
Neuaubing
Dr. Burkhard Körner
Treffpunkt: Papin-/ Kravogelstr.

Stadtrundgänge zu Tatorten – die Reichsbahn in der NS-Zeit
 Vom DGB Haus zum Hauptbahnhof und über die Hackerbrücke zum ehemaligen Milchladehof (Eilguthalle)
 Treffpunkt: Foyer des DGB Hauses

- Di., 30.06.09,** 17:00 Uhr Rudolf Hartbrunner A043c-09/2
- Do., 02.07.09,** 18:00 Uhr Peter Müller A043d-09/2
- Sa., 18.07.09,** 11:00 Uhr Heinrich Ortner A043e-09/2
- Mo., 27.07.09,** 18:00 Uhr Albert Knoll A043f-09/2

Kulturwochenende „Offene Ateliers Ehrenbürgstraße 9“

- Fr., 19.06.2009** – Ausstellung „Zwangsarbeit in der Ehrenbürgstraße 9“
- bis** – Szenische Lesung aus den Erinnerungen einer
- So., 21.07.2009** ehemaligen Zwangsarbeiterin aus den Niederlanden

Endstation Vernichtung

Diensteifer und Pflichterfüllung
 bei der Reichsbahn in München 1933-1945



Ausstellungen und Veranstaltungen
 vom 19. Juni 2009 bis 31. Juli 2009

Programm

Sehr geehrte Damen und Herren!

In München, wo seit vielen Jahren äußerst rege über die NS-Zeit geforscht wird, wo inzwischen vieles über die Verfolgung von Münchnerinnen und Münchnern sowie über die meisten, wenn auch nicht alle Tätergruppen bekannt ist, gibt es blinde Flecken, Forschungsfelder, deren Geschichte noch zu schreiben ist. Eines davon ist die Geschichte der Deutschen Reichsbahn.

Ohne die anpassungsbereiten Akteure, ohne die dienstbare Bürokratie, ohne eine Vielzahl von Dienststellen und Mitarbeitern der Reichsbahn auch in München hätte der systematische Mord an den europäischen Juden und anderen Verfolgten nicht ausgeführt werden können. Die Bedeutung dieses Massenverkehrsmittels und Gütertransporteurs für das Funktionieren und die Stabilisierung des NS-Unrechtssystems ist nun in der Ausstellung „Endstation Vernichtung – Dienstleister und Pflichterfüllung bei der Reichsbahn in München 1933–1945“, die in den sechs Wochen zwischen 19. Juni und 31. Juli 2009 zu sehen sein wird, untersucht und sichtbar gemacht worden. Als Schirmherr dieses Projekts will ich Sie auf die Ausstellung und das umfangreiche Begleitprogramm mit Zeitzeugenberichten, Filmen, Führungen und Vorträgen aufmerksam machen.

Christian Ude

Christian Ude
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München



Blick vom Münchner Hauptbahnhof auf die Gleisanlagen, 1930er Jahre



Zwei jüdische Mädchen in Milbertshofen kurz vor ihrer Deportation, November 1941

ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG

im DGB Haus, Ludwig-Koch-Saal
Donnerstag, 18. Juni 2009, 18:00 Uhr C227a-09/2

Begrüßung: Christoph Frey, DGB Region München
Grußadressen: Christian Ude, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München
Charlotte Knobloch, Präsidentin des Zentralrats der Juden in Deutschland und der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern
Erinnerung: Ernst Grube, Überlebender KZ Theresienstadt
Einführung: Geschichte und Intention des Projektes „Endstation Vernichtung“
Karin Ruckdäschel, Vorsitzende des Kreisjugendrings München-Stadt

ABSCHLUSSVERANSTALTUNG

im DGB Haus, Ludwig-Koch-Saal
Freitag, 31. Juli 2009, 18:00 Uhr C227b-09/2

Eröffnung: Dr. Alexander Klier, DGB Bildungswerk Bayern
Geschichte und Verantwortung der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Reichsbahn (DDR) und der Deutschen Bahn AG.
Podiumsgespräch zwischen Dr. Susanne Kill, Leiterin der Abteilung Konzerngeschichte/Historische Sammlung der Deutschen Bahn AG, und Ulrich Chaussy, Bayerischer Rundfunk



KZ-Häftlinge bei Aufräumarbeiten nach einem Bombenangriff in der Nähe von Augsburg, 1944



Rückkehr deutscher Soldaten vom Polenfeldzug, Oktober 1939

AUSSTELLUNGSORTE

DGB Haus, Tagungstrakt und Foyer

Schwanthalerstr. 64, 80336 München
Im DGB Haus, das durch den ehemaligen Reichsbahner und Gewerkschafter Ludwig Koch einen thematischen Bezug besitzt, vermittelt eine einführende Ausstellung grundlegende Informationen über die Reichsbahn, ihre strukturelle und personelle Verschränkung mit dem Nationalsozialismus sowie ihre aktive Mitwirkung am verbrecherischen Handeln des NS-Regimes. Über Hör- und Filmstationen sowie Internet-terminal sind vertiefende Inhalte abrufbar.

Hackerbrücke

Grasserstr., 80339 München
Die Freiluft-Ausstellung auf der Hackerbrücke am historischen Ort zeigt anhand lokaler Beispiele die thematische Breite der Bahngeschichte im Nationalsozialismus. In unmittelbarer Nachbarschaft der Hackerbrücke befanden sich der „Milchladehof“ und die „Eilguthalle“. An diesen inzwischen überbauten und in Vergessenheit geratenen Orten wurden zahlreiche Deportationen von jüdischen Münchnerinnen und Münchnern abgewickelt. Ein zusätzliches Element bildet das Graffiti eines jungen Künstlers, das die historische Thematik aufgreift und in einen neuen Zusammenhang stellt.



Partei Kundgebung im Reichsbahnbau-
besserungswerk München-Freimann,
27. Juni 1942

FÜHRUNGEN DURCH DIE AUSSTELLUNG

Freitag, 26. Juni 2009, 16:00 Uhr C234a-09/2
Sonntag, 11. Juli 2009, 11:00 Uhr C234b-09/2
Montag, 20. Juli 2009, 18:00 Uhr C234c-09/2

Treffpunkt: Foyer des DGB Hauses

Auf Wunsch werden Gruppenführungen durch die Ausstellungen oder gesonderte Stadtrundgänge angeboten. Mindestgruppengröße: 20 Personen. Kosten: 60,- Euro
Anfragen bitte an:

DGB Bildungswerk München,

Schwanthalerstr. 64, 80336 München,
eMail: anmeldung@bildungswerk-bayern.de
Telefon: 55 93 36 -40
55 93 36 -15
55 93 36 -41
Fax: 53 80 494



Erste Deportation von Münchner Juden vom Güterbahnhof Milbertshofen,
20. November 1941